



## **„Bier-Ge(h)nuss im ARBERLAND“ – Deutschlands 1. Bierfernwanderweg**

Acht Brauereien, acht Tages-Etappen und 125 Kilometer. Nach dem Motto „Bier-Ge(h)nuss im ARBERLAND“ verbindet dieser Fernwanderweg die bierigen Highlights aus dem Landkreis Regen auf einer reizvollen Wanderrunde.

Traditionell ist Bier in Bayern mehr als ein Getränk. Es steht für Gemütlichkeit, Gastfreundschaft und bayerische Lebensart. „Der Genuss von Natur und Kulinarik zählt zu den wichtigsten Urlaubskriterien. Im Landkreis haben wir acht Brauereien, drei ausgezeichnete Genusssorte und 2.500 Kilometer markierte Wanderwege. Der Bierfernwanderweg verbindet diese Themen in seiner schönsten Art“, betont Elisabeth Unnasch, Tourismusreferentin des Landkreises Regen.

Der 1. Bierfernwanderweg Deutschlands führt in acht Tagesetappen einmal durch den Landkreis – von Brauerei zu Brauerei, vorbei an sonnigen Biergärten und durch traumhafte Landschaft. Entlang der Strecke können Genusswanderer „Bier vom Stoa“ probieren, historische Bierkeller besuchen, eine Brauereiführung machen oder ein Bierdiplom erhalten. In den Etappenorten (Viechtach, Drachselsried, Bodenmais, Zwiesel, Regen, Böbrach) laden urige Wirtshäuser und Brauereigaststuben zur Kostprobe verschiedener Bierspezialitäten ein.

Um das vorhandene Angebot an Wanderwegen und Kulinarik zu verknüpfen und Synergien zu schaffen, verläuft der Bierfernwanderweg ausschließlich auf bestehenden Wanderwegen. „Man kann natürlich auch nur eine Etappe wandern, gemütlich Einkehren und dann mit Bus oder Bahn zum Ausgangspunkt zurückfahren“, erklärt Hanse Wenzl von der Tourismus- und Freizeitförderung. Dank direktem Anschluss zu ÖPNV kann die Runde jederzeit individuell verkürzt oder ab Zwiesel sogar grenzüberschreitend bis nach Tschechien erweitert werden. „Um die ganze Runde zu gehen, brauchen die Wanderer lediglich ein paar Tage Zeit und einen gesunden Appetit für die flüssigen und regionalen Schmankerl entlang der Strecke“, so Wenzl.

**[www.arberland.de/wandern](http://www.arberland.de/wandern)**

Wanderkarte kostenfrei bestellen: **[www.arberland-shop.de](http://www.arberland-shop.de)**

### **Kontakt:**

Tabea Lepšík  
Tourismus- und Freizeitförderung, Landratsamt Regen, Kreisentwicklung  
Amtsgerichtstr. 6-8 | 94209 Regen  
Tel.: 09921 9605 4111 Mobil: 015121714274  
E-Mail: [tlepsik@kew.landkreis-regen.de](mailto:tlepsik@kew.landkreis-regen.de)  
Online: [www.arberland.de](http://www.arberland.de)



## PRESSEINFORMATION

### **Der Nationalpark Bayerischer Wald**

Der Nationalpark Bayerischer Wald liegt im Osten Niederbayerns an der Grenze zu Tschechien. Ein Teil davon liegt im ARBERLAND. Das Großschutzgebiet wird von der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, einer Sonderbehörde des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, betreut. Zusammen mit dem Nachbar Nationalpark Šumava in Tschechien bildet er das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet Mitteleuropas, das sogenannte „Grüne Dach Europas“.

2020 feierte der erste und älteste Nationalpark Deutschlands seinen 50. Geburtstag. Am 7. Oktober 1970 wurde er offiziell eröffnet und 1997 und 2022 erweitert. Heute umfasst das Nationalparkgebiet eine Fläche von knapp 25.000 Hektar. Rund 98% der Fläche sind Wälder, 75% davon Naturzonen.

Gemäß dem Leitsatz „Natur sein lassen“ dürfen sich die Wälder im Nationalparkgebiet mit ihren Mooren, Bergbächen und Gipfellagen nach ihren „ureigenen Gesetzen“ zu einer grenzenlosen Waldwildnis entwickeln. So wird allmählich und bei ausreichender Geduld eindrucksvoll zu beobachten aus dem Wirtschaftswald von gestern der Urwald von morgen. Eine einmalige Artenvielfalt ist die Folge. Seltene Tiere wie Luchs, Auerhuhn, Habichtskauz sowie verschiedene Urwaldreliktarten bei den Totholzkäfern finden dadurch wieder ein Zuhause.

Rund 1,4 Millionen Besucher kommen jährlich in den Nationalpark, zum Wandern, Radfahren, Spazierengehen und um sich in diesem einzigartigen Naturraum zu erholen. Besondere Besuchermagneten sind das Nationalparkzentrum Falkenstein mit dem Haus zur Wildnis, Tier-Freigelände und Steinzeithöhle sowie das Nationalparkzentrum Lusen mit dem Hans-Eisenmann-Haus, seinem Tier-Freigelände und dem Baumwipfelpfad.

**[www.nationalpark-bayerischer-wald.de](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de)**

#### **Kontakt:**

Tabea Lepšík  
Tourismus- und Freizeitförderung, Landratsamt Regen, Kreisentwicklung  
Amtsgerichtstr. 6-8 | 94209 Regen  
Tel.: 09921 9605 4111 Mobil: 015121714274  
E-Mail: [tlepsik@kew.landkreis-regen.de](mailto:tlepsik@kew.landkreis-regen.de)  
Online: [www.arberland.de](http://www.arberland.de)





## PRESSEINFORMATION

### **Genuss hoch drei: Das ARBERLAND und seine Genussorte**

Natürlich. Ehrlich. Regional. Bayern lässt sich mit allen Sinnen genießen! Deshalb hat das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) 100 bayerische Genussorte ausgezeichnet. Drei der Preisträger stammen aus dem ARBERLAND. Sie zeichnen sich durch die Verbindung von regionalen Spezialitäten, Handwerkstradition und gelebtem Genuss aus. Die Genussorte Regen, Viechtach und Zwiesel präsentieren ihre regionalen Produkte auf altbewährte Weise und durch mit innovativen Ideen.

Echte, authentische und regionale Produkte liegen im Trend, und ländliche Spezialitäten erhalten immer mehr Zuspruch. Im Bayerischen Wald geht regionaler Geschmack weit über traditionelle Schmankerl wie Bärwurz und Schwarzgeräuchertes hinaus. Viele Familienbetriebe, Manufakturen und Gastronomen verarbeiten mit Leidenschaft und Fantasie Produkte aus der Region zu ganz besonderen und einzigartigen Köstlichkeiten. Für ihr besonderes kulinarisches Angebot wurden dafür die Orte Regen, Viechtach und das „Kulinarische Schaufenster – Schmankerl aus der Region“ in Zwiesel vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als offizieller „Genussort Bayerns“ ausgezeichnet.

Das Kulinarische Schaufenster vernetzt regionale Produzenten mit einheimischen und auswärtigen Freund\*innen authentischer und regionaltypischer Spezialitäten. Der Erfolg gibt dem Konzept Recht. Geschenkkörbe, Mitbringsel oder Wocheneinkauf – der Laden am Ortseingang von Zwiesel begrüßt täglich Stammkunden, Urlauber und Einheimische. Räucherfisch, Wildsalami, Bauernbrot und Waldhonig sind nur wenige Beispiele aus der abwechslungsreichen Produktpalette, die saisonal um weitere Angebote erweitert wird. Die Stadt Viechtach wurde unter anderem für ihren Bauernmarkt und die Vielzahl an Direktvermarktern ausgezeichnet. Zu den kulinarischen Highlights im Viechtacher Land zählt die Bayerwald-Schmankerl-Wanderung, die jährlich Ende September mit etwa 1.000 Teilnehmern rund um das Naturschutzgebiet Großer Pfahl stattfindet.

Der dritte Genussort im ARBERLAND ist die Stadt Regen. Hier lohnt sich vor allem eine Kostprobe des Traditionsgerichtes „Pichelsteiner“, am besten beim traditionellen Pichelsteinerfest Ende Juli. Weitere Schmankerl sind das Falter Budderl, Schinken-Stangerl der Bäckerei Schnierle und Pralinen aus dem Naschkasterl.

Egal ob süß oder herzhaft, flüssig oder g'schmackig - das ARBERLAND Bayerischer Wald lädt zum kulinarischen Entdecken ein!

**[www.regionale-schmankerl.de](http://www.regionale-schmankerl.de)**

#### **Kontakt:**

Tabea Lepšik  
Tourismus- und Freizeitförderung, Landratsamt Regen, Kreisentwicklung  
Amtsgerichtstr. 6-8 | 94209 Regen  
Tel.: 09921 9605 4111 Mobil: 015121714274  
E-Mail: [tlepsik@kew.landkreis-regen.de](mailto:tlepsik@kew.landkreis-regen.de)  
Online: [www.arberland.de](http://www.arberland.de)





# PRESSEINFORMATION

## **Pilgern auf dem Gunthersteig**

### **Unterwegs auf naturnahen Pfaden im Bayer- und Böhmerwald**

Spiritualität, Selbstfindung, Entschleunigung: Gründe zum Pilgern gibt es viele. Neben der bekanntesten Pilgerstrecke, dem Jakobsweg, laden auch andere Strecken dazu ein, sich auf den Weg zu machen. Einer dieser Pilgerwege ist der Gunthersteig. Er folgt den Spuren des Volksheiligen St. Gunther auf 160 Kilometern durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald. Auf unberührten Pfaden wandern Pilger mitten durch das „Grüne Dach Europas“ mit den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava auf tschechischer Seite. Gunther war es, der im 11. Jahrhundert in den unbesiedelten „Nordwald“ zog, dort im heutigen Rinchnach seine Rodungstätigkeiten begann und den Grundstein für die Besiedlung der Grenzregion legte. Deshalb ist das Markierungszeichen des Gunthersteigs auf deutscher Seite auch eine Hacke.

Nützliche Begleiter für den Pilgerweg sind ein Etappenführer und eine Übersichtskarte zum Gunthersteig. Der Etappenführer soll nicht nur die Planung der neun Tagesetappen erleichtern, sondern auch ein wichtiger Wegbegleiter sein. Neben detaillierten Etappenbeschreibungen und Karten gibt es Platz für eigene Gedanken. Denn entlang des Weges laden Impulstafeln und geschichtsträchtige Orte zum Verweilen und Reflektieren ein. Die Übersichtskarte mit dem gesamten Wegeverlauf ergänzt das kleine Booklet. Beide Broschüren sind unter [www.gunthersteig.com](http://www.gunthersteig.com) kostenfrei zu bestellen. Die Homepage bietet auch einen Überblick über den Gesamtverlauf, sowie weitere Details und GPS-Daten der einzelnen Etappen.

Start der grenzüberschreitenden Pilgerreise ist das Kloster Niederalteich an der Donau, Ziel die böhmische Stadt Blatná. Entlang des Weges gibt es neben grenzenlosen Wäldern und traumhaften Ausblicken auf die Bayerwaldgipfel auch zahlreiche geschichtsträchtige Orte zu entdecken: Zum Beispiel den Guntherstein bei Lalling, die Wallfahrtskirchen Frauenbrünnl bei Rinchnach oder St. Gunther in Gutwasser (Dobrá Voda) – die Orte, an denen Gunther seine Einsiedlerklauen erbaute. Ein besonderer Moment ist auch der Schritt über den „grünen Grenzübergang“ Gsenget, der viele Jahre durch den Eisernen Vorhang versperrt war. Heute erinnern nur noch Schilder an die Landesgrenzen.

Für alle, die Pilgern einmal ausprobieren möchten, eignen sich zum Beispiel die Etappen rund um Lalling oder Lindberg für Schnupper-Pilgerungen. Kurze Wege, mit historischem Input,

#### **Kontakt:**

Tabea Lepšík  
Tourismus- und Freizeitförderung, Landratsamt Regen, Kreisentwicklung  
Amtsgerichtstr. 6-8 | 94209 Regen  
Tel.: 09921 9605 4111 Mobil: 015121714274  
E-Mail: [tlepsik@kew.landkreis-regen.de](mailto:tlepsik@kew.landkreis-regen.de)  
Online: [www.arberland.de](http://www.arberland.de)



# PRESSEINFORMATION

Lehrpfaden und einer Einkehrmöglichkeit machen zum Beispiel auch der ganzen Familie Spaß.

[www.gunthersteig.com](http://www.gunthersteig.com)

**Kontakt:**

Tabea Lepšík

Tourismus- und Freizeitförderung, Landratsamt Regen, Kreisentwicklung

Amtsgerichtstr. 6-8 | 94209 Regen

Tel.: 09921 9605 4111 Mobil: 015121714274

E-Mail: [tlepsik@kew.landkreis-regen.de](mailto:tlepsik@kew.landkreis-regen.de)

Online: [www.arberland.de](http://www.arberland.de)